Klimahysterie – vielleicht doch zurück zur Vernunft?

Die heutige Situation in kurzen Stichworten und ohne große Erläuterungen zusammengefasst, was hier erlaubt sein muss, denn alle genannten Punkte hängen mehr oder weniger zusammen:

a) Friday for Future und Extinction Rebellion werden schwindsüchtig;

b) die neue EU-Präsidentin Frau v.d. Leyen legt Ihren Plan eines „Green Deal“ vor. Zum Klimapaket Deutschlands allein schreibt die FAZ.net am 12.12.2019, dass es einen durchschnittlichen vier Personenhaushalt 300 € mehr im Jahr kostet, ginge es nach dem Umweltministerium sind es 900 €.

c) Polen als vorwiegend Kohle verbrennende Nation hält wenig von diesem Deal, hat sich daher salopp von ihm befreien lassen und lässt sich nun seinen Umbau zu einer Kernenergie-Nation von Deutschland bezahlen;

d) Großbritannien atmet tief erleichtert auf, der „EUdSSR“ entkommen zu sein, und die deutschen Medien wollen das Ergebnis dieser neuen Volksabstimmung in England über Verbleib/Nichtverbleib in der EU partout nicht wahrhaben;

e) die Finanzmärkte antworten auf die Entscheidung Englands mit einer Aufwertung des englischen Pfunds, was kluge Leute schon lange wussten;

f) die Klimakonferenz in Madrid ist gescheitert;

g) die dritte zu Indutrienationen aufstrebende Welt lacht sich einen Ast über die bescheuerten Europäer mit ihrem Dekarbonisierungswahn;

h) die sich an der Dekarbonisierung bereichernden Finanzhaie (hier, hier, hier) lachen auch, allerdings sind die alles andere als bescheuert.

Man erkennt, dass die Unvernunft keineswegs völlig obsiegt hat. **Die Politik ist an einem Punkt angelangt, an dem die Menschen mehr Angst vor dem „Klimaschutz“ als vor dem „Klimawandel“ haben (Zitat Klaus Puls)**. Eine kleine Hilfestellung zur Vernunft – EIKE gesteht offen ein, dass es entschieden auf deren Seite steht – bietet das folgende Video. Es ist nur 1,5 Minuten lang und bringt das ganze Paket der oben aufgeführten Kriegs- und Nebenkriegs-Schauplätze gekonnt auf den Punkt. Genießen Sie es!